

FFW fördert Literaturadaptionen und Freud-Thrillerserie

Förderzusagen des Filmfonds Wien zur 3. Jurysitzung 2018 und zum 2. TV-Antragstermin 2018

Drei fiktionale und fünf dokumentarische Stoffe erhielten in der dritten Förderrunde des Filmfonds Wien Herstellungsförderung. Mit der Adaption von Vea Kaisers „Blasmusikpop“ und der Antonio-Fian-Verfilmung „Glück gehabt“ gibt es im fiktionalen Bereich gleich zwei Literaturverfilmungen. Unter den aktuellen TV-Förderungen befindet sich die historische Thrillerserie „Freud“.

Bei der dritten Sitzung im Jahr 2018 erteilte die Jury, bestehend aus Roshanak Behest Nedjad, Daniela Elstner, Philipp Kreuzer, Manfred Schmidt und Gerlinde Seitner insgesamt **14 Projekten** Zusagen – Mittel in Höhe von **1,87 Millionen Euro** wurden vergeben. Eingereicht waren 24 Projekte mit einer Antragssumme von etwa 2,82 Millionen Euro.

Zum zweiten TV-Antragstermin 2018 wurden neun Fernsehprojekte mit einer Gesamtantragssumme von 919.982 Euro eingereicht, zwei fiktionale sowie fünf dokumentarische Projekte erhielten vom Filmfonds Wien Zusagen in Höhe von **573.982 Euro**.

Acht Projekte erhalten Herstellungsförderung in Gesamthöhe von 1.748.500 Euro.

Vea Kaisers Bestseller **BLASMUSIKPOP** wird von Jungregisseur Paul Ploberger als dessen Langfilmdebüt verfilmt. In der Komödie kehrt der jugendliche, wissenschaftsbegeisterte Johannes zurück in sein fußballbesessenes Heimatdorf. Erst die selbstbewusste Simona kann seine Skepsis gegenüber dem Landleben mildern. Die Drehbuchadaption stammt von Alrun Fichtenbauer, Novotny & Novotny produziert.

In der Schwarzen Komödie **GLÜCK GEHABT** wagt sich der Künstler Artur aus der geschützten Welt seiner Ehe und gerät prompt in einen Strudel verhänglicher Ereignisse, inklusive eines Leichenfunds. Der neue Film von Regisseur und Drehbuchautor Peter Payer mit Thomas Stipsits in der Hauptrolle basiert auf Antonio Fians Roman „Das Polykrates-Syndrom“. Die Dreharbeiten der Prisma Film sind für den Winter in Wien geplant.

In dem Kinderfilm **MADISON** gerät das ehrgeizige Sportlerinnenleben der 12-jährige Titelheldin ins Schleudern, als sie von ihrem geliebten Rennrad unfreiwillig auf ein Mountainbike umsatteln muss. Regisseurin Kim Strobl hat das Drehbuch gemeinsam mit Milan Dor verfasst, die Münchner Dor Film West produziert federführend mit der Wiener Dor Film. Die erwachsenen Rollen werden unter anderem von Florian Lukas und Petra Schmidt-Schaller übernommen, das Kindercasting für die im Sommer geplanten Dreharbeiten ist in vollem Gange.

Filmemacherin Weina Zhao begibt sich mit ihrer Koregisseurin Judith Benedikt auf eine familiäre Spuren- und Kultursuche, die vom China der 1930er Jahre bis zu ihrer Migration in den 1990er Jahren in Wien reicht. Das dokumentarische Langfilmdebüt **ICH HEISSE WIEN UND BIN AUS PEKING** wird von Langbein & Partner produziert.

Wie wird die Kultur Wiens MigrantInnen vermittelt? Der Dokumentarfilm **ZUSAMMENLEBEN** der Mischief Films begleitet NeuzuwanderInnen aus unterschiedlichen Ländern bei ihrem ersten Schritt über die Schwelle in ein neues Land. Dabei geht Autor und Regisseur Thomas Fürhapter Fragen der beidseitigen Annäherung nach. Welche Vorstellungen haben MigrantInnen von Wien und Österreich? Welche Informationen und Werte werden in den Integrationskursen angesprochen und welche nicht?

MATTER OUT OF PLACE, der neue Film von Dokumentarist Nikolaus Geyrhalter beschäftigt sich mit unserem Müll, der sich in den entlegensten Gegenden der Erde findet. Das Projekt der Nikolaus Geyrhalter Film will dabei die Dimension des globalen Problems erlebbar machen und Menschen in den Blick rücken, die versuchen, aus Land, Fluss und Meer zurückzuholen, was dort nicht hingehört.

INTRODUZIONE ALL'OSCURO des argentinischen Autors und Regisseurs Gastón Solnicki ist eine filmische Reverenz an den 2017 verstorbenen Viennale-Direktor Hans Hurch und seine Wirkungsstätte Wien. Der Essayfilm wird federführend von der argentinischen Rei Cine gemeinsam mit der Wiener Kranzelbinder Gabriele Production umgesetzt, die Dreharbeiten sind bereits für diesen Sommer geplant.

Regisseur und Kameramann Georg Riha wird mit seinem Dokumentarfilm **ÜBER ÖSTERREICH – DER FILM** Österreichs Landschaft für die große Leinwand inszenieren. Die aufwendigen Luftaufnahmen werden von Text und Stimme von Autor Michael Köhlmeier begleitet. Die Fertigstellung des Projekts der Riha Filmproduktion ist für 2020 geplant.

Sechs Projekte erhalten Projektentwicklungsförderung in Höhe von 124.300 Euro.

OUTSOURCING EUROPEAN BORDERS der Framelab Filmproduktion widmet sich den Plänen der Europäischen Union, bis 2030 ihre Grenzanlagen in den nordafrikanischen Wüstenraum auszuweiten. Der investigative Dokumentarfilm von Gerald Igor Hauzenberger plant die Auswirkungen dieser neuen Grenzstrategien und den einhergehenden Wirtschaftspartnerschaften zum Aufbau der Krisenregionen in Algerien, Libyen und Niger zu untersuchen.

WISE WOMEN von Autorin und Regisseurin Nicole Scherg beschäftigt sich mit den kulturellen Eigenheiten des Kinderkriegens. Das Projekt der Nikolaus Geyrhalter Film plant sechs Hebammen auf vier Kontinenten vor, während und nach Geburten zu begleiten.

In dem Psycho-Horrorfilm **FAMILY DINNER** von Autor und Regisseur Peter Hengl werden für einen Teenager die Osterferien bei Verwandten auf eine ganz neue Art zur Tortur. Novotny & Novotny produziert gemeinsam mit Capra Film.

Zeitgleich mit einer dämmernden Midlife-Crisis bekommt der 40-jährige Johann die Diagnose Gehirntumor gestellt. Als er kurz darauf von der Affäre seiner Freundin erfährt, rastet er aus: Er setzt sie vor die Tür, verschenkt seine Sachen, kündigt seinen Job und sagt allen die Meinung. Die Tragikomödie **SOLANGE DU NICHT TOT BIST, BIST DU NOCH AM LEBEN** wird als Langfilmdebüt von Autor und Regisseur Tobias Dörr von Novotny & Novotny entwickelt.

Mit dem 3D-Film **LE GRAND JETÉ** plant Autor und Regisseur Ernst Kaufmann die KinobesucherInnen inmitten des Ensembles des Wiener Staatsballetts zu entführen. Das Dokumentarprojekt wird von Sigma Film produziert.

Von drei jungen Kurdinnen in Wien handelt der Coming-Of-Age-Film **SONNE**, den Jungregisseurin Kurdwin Ayub („Paradies! Paradies!“) gemeinsam mit Ulrich Seidl Filmproduktion plant. Über Nacht in der muslimischen Community zu Youtube-Stars geworden, müssen die drei Teenager entscheiden, wie sie sich persönlich, kulturell und auch politisch positionieren.

Zwei fiktionale und fünf dokumentarische TV-Projekte erhalten Förderung in Höhe von 573.982 Euro.

Unter den geförderten Fernsehprojekten befindet sich die achteiligen Thriller-Serie **FREUD**, in der der junge Sigmund Freud als Kriminalpsychologe einen sadistischen Serienmörder im düsteren Wien zu Beginn des Fin de Siecle jagt. Unterstützung bekommt er dabei von dem Medium Fleur Salomé und dem mürrischen Inspector Laszlo Kiss. Bereits die Entwicklung der TV-Serie wurde von Filmfonds Wien unterstützt und wird nun federführend von der Wiener Satel Film in Koproduktion mit der Münchner Bavaria Fiction unter der Regie von Marvin Kren umgesetzt.

Herstellung von Kinofilmen (Gesamtsumme: 1.748.500 Euro)

Glück gehabt

Spielfilm, Österreichische Produktion
Regie: Peter Payer
Antragstellerin: Prisma Film
Höhe der Förderung: bis zu 550.000 Euro

Blasmusikpop

Spielfilm, Österreichische Produktion
Regie: Paul Ploberger
Antragstellerin: Novotny & Novotny
Höhe der Förderung: bis zu 540.000 Euro

Madison

Spielfilm, Deutschland/Österreich
Regie: Kim Strobl
Antragstellerin: Dor Film
Höhe der Förderung: bis zu 200.000 Euro

Matter Out Of Place

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion
Regie: Nikolaus Geyrhalter
Antragstellerin: Nikolaus Geyrhalter Film
Höhe der Förderung: bis zu 156.000 Euro

Über Österreich – Der Film

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion
Regie: Georg Riha
Antragstellerin: RIHA Film
Höhe der Förderung: bis zu 110.000 Euro

Ich heiße Wien und bin aus Peking

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion
Regie: Weina Zhao, Judith Benedikt
Antragstellerin: Langbein & Partner
Höhe der Förderung: bis zu 92.500 Euro

Zusammenleben

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion
Regie: Thomas Fürhapter
Antragstellerin: Mischief Films
Höhe der Förderung: bis zu 80.000 Euro

Introduzione All'Oscuro

Dokumentarfilm, Argentinien/Österreich
Regie: Gastón Solnicki
Antragstellerin: KGP Kranzelbinder Gabriele Production
Höhe der Förderung: bis zu 20.000 Euro

Projektentwicklung (Gesamtsumme: 124.300 Euro)

Le Grand Jeté

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion
Drehbuch: Ernst Kaufmann
Antragstellerin: Sigma Film
Höhe der Förderung: bis zu 34.000 Euro

Sonne

Spielfilm, Österreichische Produktion
Drehbuch: Kurdwin Ayub
Antragstellerin: Ulrich Seidl Film
Höhe der Förderung: bis zu 25.000 Euro

Solange du nicht tot bist, bist du noch am Leben

Spielfilm, Österreichische Produktion
Drehbuch: Tobias Dörr
Antragstellerin: Novotny & Novotny
Höhe der Förderung: bis zu 21.000 Euro

Family Dinner

Spielfilm, Österreichische Produktion
Drehbuch: Peter Hengl
Antragstellerin: Novotny & Novotny
Höhe der Förderung: bis zu 19.000 Euro

Wise Women

Spielfilm, Österreichische Produktion
Drehbuch: Nicole Scherg
Antragstellerin: Nikolaus Geyrhalter Film
Höhe der Förderung: bis zu 17.400 Euro

Outsourcing European Borders

Spielfilm, Österreichische Produktion
Drehbuch: Gerald Igor Hauzenberger
Antragstellerin: Framelab Filmproduktion
Höhe der Förderung: bis zu 7.900 Euro

Herstellung von TV-Produktionen (Gesamtfördersumme: 573.982 Euro)

Freud

TV-Serie, Österreich/Deutschland
Regie: Marvin Kren
Antragstellerin: Satel Film
Höhe der Förderung: bis zu 350.000 Euro

Universum History – Unser Österreich, Wien: Die Geschichte der Familie Erdheim

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Katharina Heigl
Antragstellerin: Satel Film
Höhe der Förderung: bis zu 20.000 Euro

Karla Eckhardt

TV-Krimi, Deutschland/ Österreich
Regie: Till Endemann
Antragstellerin: Mona Film
Höhe der Förderung: bis zu 100.000 Euro

Gerhard Bronner - Kein Blattl vorm Mund

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Christian Hager
Antragstellerin: Kurt Mayer Film
Höhe der Förderung: bis zu 17.000 Euro

Reiseckers Reisen (7.Staffel)

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Michael Reisecker
Antragstellerin: Mischief Films
Höhe der Förderung: bis zu 50.000 Euro

Wiener Plätze 1-3

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Norman Vaughan
Antragstellerin: Vaughan Video KG
Höhe der Förderung: bis zu 15.000 Euro

Süßes Wien

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Barbara Weissenbeck, Gerald Benesch
Antragstellerin: Filmwerkstatt Wien
Höhe der Förderung: bis zu 21.982 Euro

Geschlechterverhältnisse

Herstellung von Kinofilmen

Projekte von Regisseuren: 80,0 % / Projekte von Regisseurinnen: 20,0 %
Fördermittel an Projekte von Produzenten/Regisseuren/Autoren: 74,9 %
Fördermittel an Projekte von Produzentinnen/Regisseurinnen/Autorinnen: 25,1 %

Projektentwicklung

Projekte von Autoren: 66,7 % / Projekte von Autorinnen: 33,3 %
Fördermittel an Projekte von Produzenten/Autoren: 77,9 %
Fördermittel an Projekte von Produzentinnen und Autorinnen: 22,1 %

Herstellung von Fernsehproduktionen

Projekte von Regisseuren: 78,6 % / Projekte von Regisseurinnen: 21,4 %
Fördermittel an Projekte von Produzenten/Regisseuren/Autoren: 75,2 %
Fördermittel an Projekte von Produzentinnen/Regisseurinnen/Autorinnen: 24,8 %